|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | | | | | | | | |
|  | Nummer: | B |  | BETRIEBSANWEISUNG gem. BioStoffV  Biogefährdung durch | Betrieb: | Musterbetrieb | |  |  |
| Bearbeitungsstand: | | 10/23 | Schimmelpilze in Containern |  |  | |  |
|  | |  |  |  |  | |  |
| Arbeitsplatz/Tätigkeitsbereich | | | Musterbereich | | | |  |
| **1. ANWENDUNGSBEREICH** | | | | | | | |
|  | Entladen von Holzpaletten und Holzverpackungen aus Transportcontainern | | | | |  | |
| **2. GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** | | | | | | | |
|  | * In Transportcontainern mit Holzverpackung kann es zu Schimmelpilzbefall des Holzes kommen. Diese Schimmelpilze können die Gesundheit belasten. * Schimmelpilzsporen können beim Einatmen zu allergischen Atemwegserkrankungen (mit Augenjucken, Fließschnupfen, Husten, Asthma) oder kurzfristig zu akuten Erkrankungen mit grippeähnlichen Symptomen (Fieber, Gliederschmerzen) führen. * Allergische Reaktionen können nach wenigen Minuten, aber auch erst nach mehreren Stunden auftreten. * Krankheitserreger können an verschmutzen Gegenständen, Kleidern, Händen usw. in Sozialräume und nach Hause verschleppt werden. Eine besondere Belastung besteht bei starker Staubentwicklung. * **Oft sind diese Transportcontainer begast, beachten Sie die Betriebsanweisung: Begaste Transportcontainer** | | | | |  | |
| **3. SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN** | | | | | | | |
|  | * Bei der Arbeit Arbeitskleidung und Schutzausrüstung (Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe) tragen. * Schimmelpilze nicht mit bloßen Händen berühren. * Schimmelpilzsporen nicht einatmen - **Atemschutz (FFP3)** tragen. * Schimmelpilzsporen nicht in die Augen gelangen lassen - **Staubschutzbrille** tragen. * **Handschutz**: Reißfeste, geeignete Schutzhandschuhe (z.B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) * **Hautschutz**: Mittel für Hautschutz, -reinigung und -pflege. * **Arbeitskleidung**: Einteiliger Arbeitsanzug (Einmalanzug). Schutzhandschuhe aus Gummi oder PVC tragen. * **Niemals Privatkleidung tragen.** * Nicht essen, trinken, rauchen, keine Nahrungs- und Genussmittel am Körper oder im Arbeitsbereich aufbewahren. * Vor dem Betreten von Pausenräumen Hände, Arme, Gesicht gründlich waschen, verschmutzte Arbeitskleidung getrennt von Privatkleidung aufbewahren. * Nach den Arbeiten duschen und Kleidung wechseln. * Arbeitskleidung mindestens wöchentlich wechseln. * Arbeitskleidung nicht mit nach Hause nehmen. | | | | |  | |
| **4. VERHALTEN IM GEFAHRFALL** | | | | | | | |
|  | * Bei Verdacht auf starken Schimmelbefall sind die Transportcontainer zunächst ausreichend zu lüften. * Gegen unbefugtes Betreten sichern. * Anschließend nur mit den genannten Schutzmaßnahmen entladen. | | | | |  | |
| **5. ERSTE HILFE** | | | | | | | |
|  | * **Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme**: Selbstschutz beachten und Arzt verständigen * Bei Verdacht auf allergische Reaktionen oder kurzfristigem Auftreten von akuten Erkrankungszeichen Mitarbeiter an die frische Luft bringen. * Betriebsarzt informieren: ***Hier Name und Telefon eintragen*** * **Notruf:112** * Durchgeführte Erste-Hilfe-Leistungen immer im Verbandbuch eintragen  (Hinweis auf Schimmelpilz beim Eintrag in Verbandbuch) | | | | |  | |
| **6. SACHGERECHTE ENTSORGUNG** | | | | | | | |
|  | * Die anfallenden Abfälle sind an einem gut gelüfteten, abgetrennten Betriebsbereich zwischenzulagern und entsprechend den abfallrechtlichen Regelungen zu entsorgen. | | | | |  | |
|  | Datum:  Nächster  Überprüfungstermin:  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Unterschrift:  Unternehmer/Geschäftsleitung | | | | |  | |
|  | | | | | | | | | |